

Pokal der Brandenburger Schulen 2010
Beteiligung von 200 Schülern in vier Kategorien
Storkow zum 5.Mal in den Pokalrängen

Die Europaschule Storkow spielte mit der Mannschaft in der Kategorie II 4.-6.Klasse. 1. Brett Cuong Nguyen Viet 6. Klasse als Mannschaftsleiter erreichte 5.5 Punkte. 2. Brett **Quentin Mittwede** 6. Klasse 5 Punkte, 3. Brett **Martin Wels** 4 Punkte 5. Klasse 4. Brett **Valentin Trauer** 4. Klasse 6 Punkte!

Treffpunkt am Wettkampftag Samstag, 20. November. Abfahrt für fünf Teilnehmer unserer Schule sollte um 8.00 Uhr sein, als Mannschaft plante ich 4 Teilnehmer und einen Wechselspieler auf den Weg nach Wandlitz ein. Leider mussten wir dann feststellen, dass uns um 8.15 Uhr immer noch ein vorderer Stammspieler fehlte. Eine Absage lag nicht vor, also fuhren wir zu ihm nach Hause, das Klingeln ergab kein Ergebnis. Ein Vater, der sich bereit erklärte uns wegen Platzmangel mit seinem Fahrzeug zu unterstützen, ist umsonst gekommen! Ein großes Dankeschön für seine wiederkehrende Bereitschaft. Also planten wir um. Alle waren sich einig, dass Quentin als Neuling, der sich bis dahin ausgezeichnet in die Schachgemeinschaft eingefügt hat, sein Brett übernimmt. Eine halbe Stunde Verzögerung! Eine Umleitung in Richtung Wandlitz kostete uns noch einmal eine halbe Stunde, aber ich hatte aus Erfahrung der Vergangenheit mehr Zeit eingeplant und wir waren rechtzeitig vor Ort. Das Turnier begann dann doch aus organisatorischen Gründen erst später wie vorgesehen. Nun zum Spielverlauf. Rechneten wir uns im Vorfeld einen Platz unter den ersten zehn von 20 Schulen aus, kam jetzt natürlich ein Fragezeichen, wo werden wir landen; im vorigen Schuljahr erreichten wir als Neuling dieser Altersgruppe punktgleich vom 8. Platz von 30 Schulen, den 15. Platz bei der BSMM. Jetzt spielten wir zum zweiten Mal in der höheren Gruppe allerdings im Pokal. Wir hatten kein Ziel und warteten ab, was die Spiele ergeben. Sieben Runden im Schweizer System wurden angesetzt. Die ersten drei Runden gewannen wir recht sicher. Jetzt spielten wir im Vorderfeld um die Pokale mit. In Runde vier mussten wir gegen den späteren Sieger eine Niederlage hinnehmen. Auch die fünfte Runde ging knapp verloren. Jetzt war mal eine Ansprache nötig. Und nach der sechsten Runde hieß es wieder 4:0 für Storkow! Der erste Platz war auf Grund der vorgelegten Punkte nicht mehr zu erreichen. Aber fünf Mannschaften, auch Storkow mit der gleichen Punktzahl, kämpften nun um den zweiten und dritten Platz. Was wird die Auslosung der letzten Runde ergeben? Wir hatten nach dem Spielverlauf gegen alle starken Schulen, außer der aus Finow unter der Leitung von der bewährten Trainerin Frau Barna schon gespielt. Es kam natürlich nur ein Sieg in Frage, sonst ist alles aus! Dann kam die Auslosung, wir bekamen eine andere Mannschaft und unsere Hoffnung stieg. Jungs, sagte ich jetzt, bei einem Sieg sind wir Zweiter, denn wir hatten bei unvermeidlicher Punktgleichheit der Konkurrenten, ein ordentliches Polster an Brettpunkten für die zweite Wertung gesammelt. Aber sofort wurde ich von meinen Spielern in die Zange genommen. Ich sollte ihnen spendieren und versprechen, nach einem Sieg in eine sehr bekannte Futteroase einzukehren. Ich war stolz auf meine Schüler, unter dem Einwand, es wird spät und die Eltern warten, gab ich meine Zusage unter Vorbehalt. Die letzte Runde begann. Ich verließ den Spielsaal und wartete draußen ab. Dann kam als erster Quentin, ich habe gewonnen, wenig später Valentin, Sieg! Martin steht schlecht war die Info, Cuong kommt aus dem Spielsaal, schwieg und machte ein betretenes Gesicht, alle fragten was ist, ich habe verloren seine Antwort, die Gesichter gingen nach unten, aber ich kenne Cuong und sah in sein Gesicht, er hatte gewonnen. Ich sagte, Du hast gewonnen, jetzt gab er es auch zu. Martin verlor dann doch, aber wen störte es. Ein Jubel unter meinen Leuten und gleich die Forderung des Versprochenem. Storkow erreichte seit 2008 den dritten Brandenburger Vizetitel und zweimal wurden sie dritter. Storkow als jüngste Mannschaft belegt zurzeit in der U 14 den vierten Rang der Brandenburgliga. Beweis einer sehr guten Nachwuchsarbeit für Brandenburger Landesvergleiche. Geschafft von der Anstrengung, aber mit stolzgeschwellter Brust, für alle eine Medaille, die Urkunde und den Pokal im Gepäck, ging es dann nach Einholung telefonischer Genehmigung der Eltern, zuerst in Bernau zum berühmten Imbiss für Kinder. Um 19.00 Uhr freute sich dann mein Auto auf seine Garage. 25 Kinder, die ab September in meine AG, bzw. Kindergartengruppe das Schach erlernen, warten auf eine eventuelle Übernahme in unsere Schachabteilung für das Jahr 2011, darunter auch fünf Mädchen. Daher machen wir uns in Storkow keine Sorgen, dass es weitergeht; vorausgesetzt mein Alter und die Gesundheit spielt mit. Aber vielleicht bekomme ich ja auch später weitere Hilfe.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Ausrichtern und Verantwortlichen für ihre Bemühungen bedanken, ein großes Danke an unseren nimmer müden Horst Schinagl von der SSG Lübbenau, der als bewährter Turnierleiter dieser Pokalmeisterschaften und anderen Turnieren sehr zügig das Turnier mit weiteren Helfern, noch fast in den vorgesehen Zeitraum brachte.

Storkower Jugendwart: **Hans Neumann**